



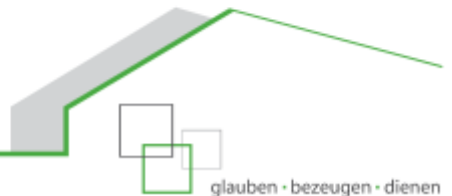
# GEMEINDEBRIEF

2026

Juni  
Juli



**„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen,  
der auf euch kommen wird, und werdet  
meine Zeugen sein “  
(Apg. 1,8)**



## **„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein“**

**(Apg. 1,8)**

Ich esse gerne Kuchen. Ich glaube, wenn ich sonntags vor dem Gottesdienst keinen Kuchen bekäme, sähe es für die Predigt schlecht aus. Sehr gerne mag ich „Schwarzwälder Kirschtorte“, drei Schichten. Die gibt's aber nur zu besonderen Anlässen bei uns zu Hause.

Das jüdische Fest Schavuot (Wochenfest), ist der jüdische Vorläufer unseres Pfingstfestes. Schavuot ist ein Ernte und Pilgerfest, und das Fest der Gabe der Tora am Sinai.

Für Schavuot ist im sephardischen Judentum ein himmlisches Rezept überliefert: eine siebenschichtige (!) Torte wird gebacken; denn sieben Sphären musste nach jüdischen Vorstellungen die himmlische Weisung Gottes auf der Reise vom Himmel zur Erde durchqueren, bis sie von Mose auf dem Berg Sinai empfangen werden konnte.

Pfingsten bedeutet für uns ebenfalls: Gott hat sich zu uns auf den Weg gemacht, vom Himmel auf die Erde. Sein genialer Plan lautet: wenn Jesus schon nicht mehr auf der Erde ist, dann kommt der Heilige Geist, der seit Jesu Himmelfahrt zu seinen Leuten redet, ihnen sagt, wer Gott ist, sie leitet und befähigt die Gute Botschaft in der ganzen Welt zu verbreiten.

Gott hat sich auf Pfingsten durch den Heiligen Geist zu uns auf den Weg gemacht. Und wenn es durch 7 süße Sphären wie in dem Kuchen ging, dann ist der Heilige Geist ein süßes Geschenk Gottes für uns. Der Heilige Geist ist für uns nun so etwas wie ein Schlüssel. Er hilft uns

zu verstehen, was Gott von uns will. Er hilft uns die Worte der Bibel aufzuschließen. Er hilft uns, uns selbst zu verstehen, und er hilft uns in der Kommunikation mit den Menschen um uns herum. Das Wunder von Pfingsten ist ja, dass auf einmal alle die Jünger verstehen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Prägung. Der Heilige Geist schafft Verstehen und Verständigung.

Das erlebt unsere Gemeinde seit 40 Jahren, seit ihrer Gründung 1986 auch immer wieder. Obwohl wir so international sind, aus unterschiedlichen geistlichen Prägungen kommen, erfahren wir uns als eins im Glauben an Jesus und durch den Heiligen Geist verbunden. Wir erleben das Pfingstwunder jedesmal neu in unserer Gemeinde, sonst gäbe es uns schon längst nicht mehr.

Wir erleben gerade auch, wie anspruchsvoll es ist, als Generationen miteinander in der Gemeinde zu kommunizieren und einander zu verstehen. Aber das wird gelingen, weil der Heilige Geist schon dafür sorgen wird.

Wenn Du gerade in einer Situation bist, in der Du Dich nicht verstanden fühlst, den Eindruck hast, nicht durchzudringen mit Deinem Anliegen in Deiner Familie, in Deinem Freundeskreis, in Deinem Team auf der Arbeit: bitte den Heiligen Geist um sein Wirken, damit das Wunder des Verstehens und der Verständigung geschieht.

Fehlt der Heilige Geist, kommt es zu Missverständnissen, Abgrenzungen, Ablehnung und Hass zwischen Men-

schen. Das erleben wir gerade schmerzhaft in unserem Land und der Welt. Beten wir um das Wirken des Geistes nicht nur in der Gemeinde, nicht nur in unserem persönlichen Bereich, sondern auch in der ganzen Welt.

Zum Pfingstfest in Jerusalem haben die Jünger den Heiligen Geist empfangen, und auf einmal konnten sie vor wildfremden Menschen über ihren Glauben an Jesus Christus reden und zur Umkehr aufrufen. Ist das nicht unglaublich: ganz einfache Menschen, die vorher Fischer waren oder andere Berufe hatten, aber nie dazu ausgebildet wurden vor einer großen Menge von Menschen zu reden, die machten nun genau das. Der Heilige Geist ermächtigte sie dazu.

Genau so wirkt der Heilige Geist auch heute in unserer Gemeinde. Er ermächtigt Dich ihm zu dienen. Er hilft Dir Worte zu sagen und Dinge zu tun, die Du Dir selbst nicht zutrauen würdest: In der Gemeinde und im Dienen für Jesus und in Deinem persönlichen Lebensumfeld.

Der Heilige Geist ermächtigt Dich Zeuge für Jesus zu sein: genau so wie Du bist. Mit Deinen Stärken und Deinen Schwächen. Mit Deinen Erfahrungen und Fähigkeiten. Stelle Dich ihm neu zur Verfügung und bitte: Herr Jesus, lass mich in der Kraft des Heiligen Geistes Dich bezeugen, da wo ich gerade bin.

Der Heilige Geist hat uns als Gemeinde auch in den vergangenen 40 Jahren ermächtigt, seine Gemeinde zu sein, und wir haben es erfahren wie die ersten Christen in Jerusalem: Menschen haben zum Glauben gefunden, wir haben getauft, wir sind im Glauben gewachsen und haben Gottes Segen in der Gemeinde empfangen.

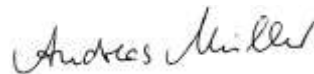
Mein Wunsch und Gebet als Pastor der Gemeinde ist es, dass wir als 40jährige Gemeinde nicht in eine Krise in der Mitte des Lebens versinken, sondern uns neu vom Heiligen Geist erfrischen lassen und in seiner Kraft für Jesus da sind und gemeinsam seine Zeugen und Zeuginnen sind, so dass Menschen umkehren und an Jesus glauben.

Ach ja, und wenn ihr das nächsten Mal eine Torte essen solltet, denkt daran: der Heilige Geist ist in Dein Leben gekommen. Er ist Gottes süßes Geschenk an Dich.

Also herzlichen Glückwunsch FeG München-Südost! Auf die nächsten 40 Jahre vom Geist ermächtigt und durch den Heiligen Geist verbunden mit Gott und untereinander!



Euer Pastor



Andreas Müller

## Brief von der Praktikantin

Mit diesen Zeilen bin ich schon in der Mitte meiner Praktikumszeit angekommen. Ich blicke auf ganz viele schöne und unterschiedliche Erlebnisse, Gottesdienste, Predigten und Begegnungen zurück. Es macht mir eine große Freude mit euch zusammen Gemeindeleben zu teilen und zu gestalten.

Der Frühling, das Leben und das Grün hat Einzug in Ottobrunn genommen und mir dadurch die Gegend noch einmal mehr ans Herz wachsen lassen. Ich bin inzwischen Stammbesucherin bei einer gewissen Eisdielen und auf dem Mini-golfplatz.

Es lebt sich gut in Ottobrunn! Aber auch in der Gemeinde ist Frühling geworden. Mein persönliches Highlight war es mit euch zusammen die Kar-Woche und Ostern zu feiern. Besonders war für mich der Abendmahlsgottesdienst an Gründonnerstag. Die Schlichtheit aus

Schriftlesung und Abendmahl, haben mir die Ereignisse dieses Abends noch einmal besonders vor Augen geführt. Und was für ein Fest am Ostermorgen... Sonnenschein, Ostereier bemalen, ein reich gedecktes Buffet und die klare Botschaft auf der Straße: „Er lebt!“.



Bild: Matthias Eitschberger

Neben Veranstaltung kann ich Andreas, Steffi und Janik immer wieder über die Schulter schauen und mehr darüber lernen, wie man Gemeinde leitet: Programme entwickelt, Methodiken nutzt und theologische Themen erkennt.

Gemeinde ist lebendig, wo Menschen mitgestalten – ich bin sehr beeindruckt von der großen Bereitschaft und Leidenschaft, die ihr für Gemeinde habt. Egal ob in der Cafeteria, an der Technik, beim Begrüßungsdienst oder beim Rasenmähen...

Ich freue mich auf die nächsten zwei Monate!

Eure Maike

## Diesen Fisch werde ich nie vergessen

Während einer Dienstreise durfte ich zwei Tage Zwischenstation in Hanoi/Vietnam machen, um das Projektteam der Allianzmission kennenzulernen, das wir als Gemeinde unterstützen. Schon frühmorgens holt mich der Teamleiter, ab und wir fahren hinaus aufs Land, in ein Fischerdorf am Roten Fluss.

Dort lerne ich ein besonderes Hilfsprojekt kennen – eine Art „Fisch-Bank“. Eine Fischerfamilie bekommt einen Startkredit, um Fischbesatz und einen teuren Anzuchtskäfig zu kaufen. Mit den Erträgen zahlen sie den Kredit zurück, der dann der nächsten Familie hilft. So wandert der „Fisch-Segen“ von Familie zu Familie.

Wir besuchen den alten Projektgründer – ein fröhlicher Mann, dem nur noch ein Zahn geblieben ist – und den Bürgermeister, der seine Arbeit weiterführt. Stolz erzählen sie, wie sich das Dorf verändert hat: Früher lebten die Familien als arme Fischer auf ihren Booten, ohne eigenes Land. Heute besitzt jede Familie ein kleines Haus, und das Dorf hat sich sichtbar entwickelt.

Als ich von meiner Begeisterung für Fisch erzähle (inklusive bayerischem Steckerlfisch), sind wir natürlich schnell Freunde. Auf einem Fischerboot bewundere ich die rie-

sigen, mit hochwertigen Fischen gefüllten Käfige. Zu meinem Besuch wird ein großer Wels geschlachtet –



Fischzucht am Roten Fluss: Käfige voller „Bank-Fische“

kurze Zeit später liegen die Steaks auf dem Holzkohlegrill. Der Geschmack, das gemeinsame Essen auf dem Fußboden im Wohnzimmer der Fischerfamilie, mit Reis, Gemüse, Kräutern und Soßen – das alles werde ich nicht mehr vergessen!

Besonders beeindruckt haben mich die Menschen: fleißig, gastfreundlich, herzlich und erstaunlich offen. Später im Büro lerne ich das ganze Team kennen. Neben Projekten für die Landbevölkerung investieren sie viel in Familienarbeit, besonders in die Unterstützung von Frauen. Wichtig ist ihnen ein transparentes Vorgehen: „Wir gehen durch die Vordertür, nicht durch die Hintertür.“ Offenes Evangelisieren ist nicht erlaubt – aber die Menschen fragen von sich aus nach, weil sie die gute Arbeit der Christen sehen.

Mein Eindruck: ein professionelles

Team mit klarer Strategie – und wir dürfen ein Teil davon sein.

Matthias Eberlein, Bild Matthias Eberlein

## Gemeindegebetsabend

Mittwoch 24. Juni

Mittwoch 29. Juli

19:30 Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 2



## G<sup>3</sup> - Dein Abendgottesdienst

28. Juni 19 Uhr

12. Juli 19 Uhr

26. Juli 19 Uhr

Gott, Glaube, Gemeinschaft

**Du bist eingeladen!**

### Schreibst Du gerne? Dann schreib mit uns!

#### **Wir suchen Verstärkung für die Redaktion unseres Gemeindebriefs.**

Sechsmal im Jahr landet unser Gemeindebrief in den Brieffächern und Händen vieler Menschen in der FeG München-Südost – mit Andachten, Berichten, Terminen und dem, was unser Gemeindeleben ausmacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir **Dich** als neuen Redakteurin oder Redakteur. Gemeinsam mit zwei erfahrenen Mitstreitern, Michael und Matthias, bildest Du dann ein Dreierteam – und perspektivisch ist auch das Hineinwachsen in die Rolle des Chefredakteurs möglich, denn unser jetziger Chefredakteur bereitet mittelfristig seinen Ausstieg vor.

#### **Was Dich erwartet**

Im Wechsel verantwortet jeder von uns drei Ausgaben pro Jahr – also alle vier Monate „Deine“ Ausgabe. Dazu gehört der Aufruf zu Beiträgen, der Satz des Briefes, das Organisieren der Korrekturschleife, das Einarbeiten der Korrekturen, der Druckauftrag und am Ende die Verteilung in der Gemeinde. Klingt nach viel? Ist gut machbar – und zwischen den Ausgaben hast Du den Kopf frei.

#### **Was Du mitbringen solltest**

Freude an Sprache und Texten, ein gutes Auge fürs Detail, Zuverlässigkeit und Lust, das Leben unserer Gemeinde mitzugestalten. Erfahrung mit Layout-Programmen ist willkommen, aber keine Voraussetzung, Word reicht vollkommen – wir arbeiten Dich gründlich ein.

#### **Was Du zurückbekommst**

Tiefe Einblicke ins Gemeindeleben, kreativen Gestaltungsspielraum, ein eingespieltes Team, das sich auf Dich freut, und die Erfahrung, mit Deinen Gaben etwas Bleibendes für die Gemeinde zu schaffen. Und nebenbei wächst Du an einer Aufgabe, die journalistisches, organisatorisches und gestalterisches Arbeiten verbindet.

#### **Neugierig geworden?**

Melde Dich gerne unverbindlich – wir erzählen Dir bei einem Kaffee mehr und Du kannst uns auch einmal über die Schulter schauen, bevor Du Dich entscheidest.

**Michael Rupp** · [gemeindebrief@fegms.de](mailto:gemeindebrief@fegms.de)



---

*„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ – 1. Petrus 4,10*

## Alte Hasen auf Tour

Am 4. Mai nahmen wir einen Tag Urlaub, kauften uns ein Zugticket nach Würzburg und folgten der Einladung des bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Die Bayerische Staatsministerin Ulrike Scharf hatte uns zu einem Empfang eingeladen. Dort sollte der Innovationspreis „Zu Hause daheim – gut Älterwerden in der Kommune“ 2026 verliehen werden.

Wie kamen wir dazu?

Die Alten Hasen unterhielten sich irgendwann im letzten Jahr mal über ihre Vorstellungen, wie sie im fortschreitenden Alter wohnen wollen. Dabei wurden allerlei Ideen geäußert und am Ende der Wunsch, sich mal zu informieren, was es denn für Möglichkeiten gäbe.

In meiner Recherche landete ich (Elke Preis) dabei auf der Webseite des o.g.



Ministeriums und nahm Kontakt mit der Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“ auf. Die Leiterin Brigitte Herkert lud ich für Mai 2026 zu einem Vortrag in unsere Gemeinde ein und nach einigen Telefonaten und vielen Mails waren wir auf der Veranstaltungsliste der bayerischen Aktionswoche „Zuhause daheim“ ([www.zuhause-daheim.bayern.de](http://www.zuhause-daheim.bayern.de))

Als Mitveranstalter dieser Aktionswoche erhielten wir schließlich die Einladung zum Staatsempfang. Stellvertretend für unsere Gruppe nahmen Edeltraud Klenk und Elke Preis daran teil.

Bei dem Empfang gab es Ansprachen, ein leckeres Mittagessen, ein unterhaltsames Programm mit dem Bauchredner Sebastian sowie die o.g. Preisverleihung.

Den restlichen Tag schauten wir uns die Stadt an und ließen den Tag bei einem Glas Wein (Juliusspital Riesling trocken) auf der Mainbrücke ausklingen. Der ICE brachte uns schließlich um 22 Uhr wieder nach München zurück. Es war ein langer, ereignisreicher und wunderschöner Tag!

Elke Preis und Edeltraud Klenk.



Bilder: Elke Preis, Edeltraud Klenk

## ALTE HASEN MEETS KINDERTREFF 2.0



### SOMMERFEST 2026

- Freitag, 17. Juli 2026 von 15.30-17.30Uhr
- Für alle alten Hasen und die jungen Hüpfer (Kindertreff-Kinder)
- Spiel, Spaß, Essen und Gemeinschaft
- Ab 17 Uhr sind auch alle Eltern herzlich zum gemeinsamen Essen eingeladen



#### Alte Hasen

11. Juni	1?:?0 Uhr
17. Juli	15:30 Uhr

## 360 Grad - Seminar

„Ein Rundumblick in der FeG München – Südost.  
Ihre Theologie, ihre Werte, wie sie organisiert ist.“

### Themen:

Wir werden in dem Seminar einen Blick auf die DNA unserer Gemeinde werfen. Was ist unser Auftrag, unsere Struktur und Arbeitsweise? Warum machen wir Dinge so, wie sie sind? Und natürlich auch, was glauben wir als Gemeinde, was bedeutet für uns Abendmahl, Taufe und welche Voraussetzung gibt es für eine Mitgliedschaft in der Gemeinde? Und natürlich ist Raum für die Fragen, die die Teilnehmenden mitbringen.

### Wer kann teilnehmen?

Jeder und jede, der(die) immer schon mehr über die FeG München Südost erfahren möchte. Wer Mitglied in unserer Gemeinde werden will, für den ist die Teilnahme an einem 360 Grad Seminar obligatorisch.

### Termin:

Dienstag, 16. Juni von 19:30 – 21 Uhr

### Ort:

Im Gemeindehaus in der Bahnhofstr. 2 in Ottobrunn

### Anmeldungen

Mündlich oder schriftlich bei Pastor Andreas Müller (089/6096953;  
[pastor.mueller@fegmuenchensuedost.de](mailto:pastor.mueller@fegmuenchensuedost.de))

Anmeldeschluss ist am 14.06.2026

Andreas Müller

### Pastor und Referentin in Abwesenheit

29. Mai bis 14. Juni	A. Müller	Urlaub
2. bis 5. Juli	A. Müller	Klausur Gemeindeleitung
23. bis 26. Juli	A. Müller	Urlaub

## Taufseminar

Für alle, die getauft werden möchten oder sich intensiver mit dem Thema Taufe auseinandersetzen möchten findet ein Taufseminar statt.

**Termin:**

Donnerstag, 25. Juni von 19:30 Uhr

**Ort:**

Im Gemeindehaus in der Bahnhofstr. 2 in Ottobrunn

Anmeldungen bitte an Pastor Andreas Müller bis zum 21.06.



Am 19.07. werden wir eine Taufe in unserer Gemeinde durchführen und anschliessend unser Sommerfest feiern. Herzliche Einladung!

### **Tropfensammler**

„Durch die Arbeit der „Tropfensammler“ im gesamten Bund der FeG wird die Gründung neuer Gemeinden in Deutschland unterstützt. So können wir aktuell u.a. eine neue Gemeindegründungsinitiative in München mit Jannik Müller starten“.

So berichtet Sascha Rützenhoff, FeG Bundessekretär für Inland-Mission in seinem Brief an die Tropfensammler. Für uns in der FeG MSO hautnah!

Was sind Tropfensammler?

„Tropfensammler“ sind „Menschen, die ihr Kleingeld in kleinen Büchsen deponierten, die in unserem Fall im Gemeindehaus unter den Fächern zu finden sind.

Es funktioniert so: Man nimmt eine Büchse mit nach Hause, füllt sie mit Kleingeld, bringt sie wieder in die Gemeinde und tauscht sie gegen eine leere Büchse aus.

Dadurch wird man von der Last des Kleingelds befreit und sorgt gleichzeitig dafür, dass das Wort Gottes verbreitet wird. Perfekt!



Bild: Barbara White

Herzlichen Dank an alle die schon dabei sind und herzliche Einladung an alle die es noch nicht sind.

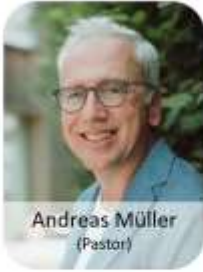
Barbara White

# Termine Junge Generation

	<b>Wer?</b>	<b>Wann?</b>	<b>Wo?</b>
<b>Königs- kinder</b>	Babys und Kleinkinder	Jeden 3. Mittwoch im Monat von 9:30 bis 11 Uhr	Gemeinde- haus
<b>U3 Toben</b>	Kleinkinder unter 3	Jeden (!) Donnerstag von 15 bis 17 Uhr	Gemeinde- haus
<b>Kinder- treff</b>	Kids von 8-12	Jeden 2. Freitag von 15:30 bis 17 Uhr	Gemeinde- haus
<b>Teenkreis</b>	Teens von 13-18	Jeden 2. Freitag von 17:30 bis 19 Uhr	Gemeinde- haus
<b>G<sup>3</sup>-Home United</b>	Teens und Twens von 16 bis 29	Jeden 2. Freitag von 19:30 bis 22 Uhr	Gemeinde- haus

**Infos** bei Steffi Martin, [steffi.Martin@fegmso.de](mailto:steffi.Martin@fegmso.de),  
[www.fegmso.de/junge-generation/](http://www.fegmso.de/junge-generation/), Instagram [fegmso\\_g3](#)





**Andreas Müller**  
(Pastor)

Telefon 089 609 6953  
Mobil 0176 5888 3748  
eMail pastor.mueller@fegmso.de

Büro Fr 9.30 - 12.30 Uhr  
Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung.



**Steffi Martin**  
(Gemeindefereferentin)

Telefon 089 6298 7144  
Mobil 0155 6571 1546  
eMail steffi.martin@fegmso.de

Büro Di, Mi und Do 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung.



**Jannik Müller**  
(Pastor)

Mobil 0176 8562 0166  
eMail jannik.mueller@fegmso.de

Büro Di 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung.

## Gruppen für Frauen

Bibelabend für Frauen Mo. 20:00 (2x monatl.) Ottobrunn, Gemeindehaus  
Neue Perspektiven Mi. 9:30 (2x monatl.) Ottobrunn, Gemeindehaus  
Hauskreis für Frauen 1. u. 3. Mi im Monat, 19:30, Ottobrunn

## Gruppe für Männer



Feuerabend für Männer jeden 12. eines Monats  
Ottobrunn, Gemeindegarten  
ab 18:30

### Impressum

#### Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde München-Südost

#### Bankverbindung:

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00

BIC: GENODEM1BFG, Spar- und Kreditbank Witten

#### ViSdP.:

Pastor Andreas Müller, siehe letzte Innenseite

#### Redaktion:

Michael Rupp, Matthias Eitschberger gemeindebrief@fegmso.de

#### Bilder, soweit nicht anders bezeichnet:

Michael Rupp

#### Druck:

®ROTABENE! Medienhaus, Digitaldruck, Auflage: 220

### Herausgeber

Freie evangelische Gemeinde München-Südost  
Bahnhofstr. 2  
85521 Ottobrunn  
www.fegmso.de

### Bankkonto Gemeinde

IBAN: DE61 4526 0475 0002 5881 00  
BIC: GENODEM1BFG  
Spar- & Kreditbank Witten

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 17. Juli 2026

So finden Sie uns

